

Untergrund

Die Plattenlager können auf einer bereits verfliesen oder ebenen Oberfläche verlegt werden. Die Fliesen müssen allerdings in Ordnung sein und dürfen durch Wasser und Frost noch keine Schädigung aufweisen. Ist das der Fall, entfernt man den Fliesenbelag zuerst und dichtet neu ab.

Abdichtung

Nun muss die Unterkonstruktion abgedichtet werden, das geschieht beispielsweise mit Gummi- oder Bitumenbahnen. Eine Abdichtung muss auch bei einem Neubau erfolgen, wenn nur der Rohbeton vorhanden ist.

Plattenlager

Die Plattenlager gibt es, wie aus der [Produktliste](#) ersichtlich, in verschiedenen Höhen. Darüber hinaus können sie beliebig oft rutschfest übereinander gestapelt werden. Somit lässt sich jede gewünschte Höhe von 15 mm bis 600 mm erzielen.

Höhenverstellbare Plattenlager

Die höhenverstellbaren Stelzlager bestehen aus zwei Teilen, dem Stelzenfuß und dem Stelzendeckel mit Gewinde. Bei der Verlegung muss beachtet werden, dass die untere Markierung des Gewindes nicht mehr sichtbar ist. Bei höherer Verlegung (über 75 mm) darf das Gewinde des [PLV 50/75](#) nur bis auf max. 70 mm hochgeschraubt werden. Dies erhöht die Sicherheit und Belastbarkeit bei höheren Stelzen (bis 600 mm).

Gefälleausgleich

Die Ausgleichsscheiben werden geteilt und dem Gefälle entgegen auf die Plattenlager gelegt. Auch für Unebenheiten der Platten oder der Kanthölzer können die Ausgleichsscheiben verwendet werden. Hierfür werden diese geviertelt und nur an der entsprechenden Stelle unterlegt.

Höhenausgleich

Anstatt mehrere Stelzlager übereinander zu stapeln, kann man gleich die höheren Stelzlager verwenden. Dadurch wird der Abstand zwischen Plattenbelag und Unterkonstruktion ebenfalls größer. Dies kann beispielsweise bei Verlegung von Leitungen, Rohren oder Kabeln notwendig werden, bzw. wenn von Anfang an ein gewisser Höhenausgleich vorausgesetzt wird.

Verlegung

Es existieren mehrere Varianten der Verlegung für Stelzlager/ Plattenlager:

1. Plattenverlegung

- Stelzlagerverlegung Kreuzfuge = mit Fugenabstandhaltern
- Stelzlagerverlegung römischer Verband / Läuferverband = halbinvertierte Verlegung mit T-Fuge bzw. Verlegung ohne Fugenabstandhalter
- Stelzlagerverlegung ohne Fuge = invertierte Verlegung ohne Fugenabstandhalter

2. Holzverlegung

- Kantholzverlegung diagonal zwischen die Fugenabstandhalter
- Kantholzverlegung ohne Fugenabstandhalter = invertierte Verlegung bzw. ohne Fugenabstandhalter

3. Verlegung von Gitterrosten

- Gitterverlegung als Übergang zwischen Platten- und Holzbelag, bzw. Eingangstüren
- Gitterverlegung auf Dächern, Balkonen, Plätzen, etc. als Einzelbelag

4. Temporäre Verlegung

- Messeböden
- Zeltböden
- Tanzböden
- Präsentationsflächen
- etc.

5. Verlegung in Wasseranlagen

- Verlegung von Stelzlager in Brunnenanlagen, Wasserflächen etc.

Offene Verlegung

Um das Wandern der äußersten Plattenreihe zu verhindern kann diese mit dem Stelzlager, bzw. dem Untergrund verbunden werden. Dies kann mit handelsüblichen Bautenklebern realisiert werden. Desweiteren empfehlen wir zum Rand die Verlegung eines L-Profiles, bzw. Lochblechs, auf welches die Stelzlager aufgestellt werden. Das Lochblech sollte trittsicher sein und die Platten gleichzeitig mitfixieren, damit diese nicht über den Rand rutschen können.

Randverlegung bei Platten bzw. Gitterrosten

Entlang einer Wand werden halbe Stelzlager verwendet, in den Ecken nur Viertel. Bei hohen Druckbelastungen werden die Plattenlager allerdings ganz verlegt. Dazu müssen wiederum die beiden gegenüberliegenden Abstandhalter entfernt werden. Die höhenverstellbaren Stelzlager können aufgrund des Gewindes nicht halbiert werden und werden voll verlegt. Daraufhin werden die nicht benötigten Fugenabstandhalter entfernt und die Stelzlager ganz untergeschoben, dies erhöht zusätzlich die Stabilität des Randes.

Randverlegung bei Holzverlegung

Die Kanthölzer werden immer auf ganzen Stelzlager/ Plattenlagern verlegt, auch am Rand. Falls gewünscht können die Stelzlager mit dem Holz verklebt, verschraubt oder verdrahtet werden.

Randabschluß

Winkelbleche, Wassergitter, Hauswand, Balkonbrüstung, Betonwanne, Rasenbegrenzungssteine, etc.

Verlegungsdetails für Stelzlager / Plattenlager

Verlegung in Höhen ab 500 mm

Bei einer Verlegung ab 500 mm wird angeraten die Stelzen untereinander zu fixieren, hierzu werden die Löcher seitlich am ZSt65/100 verwendet. Von einer "offenen Verlegung" ohne Befestigung wird in dieser Höhe generell abgeraten. Bei korrekter Fixierung der Stelzen und des Belages durch passgenaue Verlegung an Wand, Attikabegrenzung etc. ist die Konstruktion nicht als freitragend zu erachten.

Bei den hier aufgeführten Punkten handelt es sich um eine Empfehlung und kann den fachmännischen Einbau nicht ersetzen. Regressanprüche können in keinem Fall an uns gestellt werden.